

Alpinski

Bestimmung der Masse und des Trägheitsmoments Labormessverfahren

DIN
ISO 6003

Alpine Skis; determination of mass and polar moment of inertia; laboratory measurement method

Ersatz für
DIN 7887/11.78

Skis alpins; détermination de la masse et du moment d'inertie polaire; méthode de mesure en laboratoire

Die Internationale Norm ISO 6003, 2. Ausgabe 1984-07-15, ist in diese Deutsche Norm unverändert übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom ISO/TC 83/SC 4 „Ski“, Sekretariat Österreich, unter aktiver Mitarbeit von Österreich, Finnland, Schweden, Norwegen, Deutschland, Italien, Polen, Vereinigte Staaten, Sowjetunion und Jugoslawien erarbeitet. Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuß Ski im NASport.

In der deutschen Übersetzung sind Hinweise auf identische Deutsche Normen in Klammern hinzugefügt.

Im Abschnitt 4.4.1 der 2. Ausgabe der ISO 6003 handelt es sich bei „e“ um einen Druckfehler. Das „e“ muß durch „ d_f “ ersetzt werden.

Im Abschnitt 6 der 2. Ausgabe der ISO 6003 ist als Dicke des Flachstahls 0,1 cm angegeben, was ein Druckfehler ist; es muß 1 cm heißen.

Fortsetzung Seite 2 bis 4

Normenausschuß Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, gestattet.

Deutsche Übersetzung

Alpinski

Bestimmung der Masse und des Trägheitsmoments Labormeßverfahren

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds-körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Genehmigung vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen angenommen werden.

Die Internationale Norm ISO 6003 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83, Sport- und Freizeitgerät, erstellt und im August 1983 an die Mitgliedsländer verteilt. Sie wurde von folgenden Mitgliedsländern angenommen:

Ägypten	Österreich
Deutschland, Bundesrepublik	Polen
Finnland	Sowjetunion
Frankreich	Südafrika
Indien	Tschechoslowakei
Italien	Vereinigte Staaten
Japan	

Kein Mitgliedsland lehnte das Dokument ab.

Diese zweite Ausgabe ersetzt die erste Ausgabe (z. B. ISO 6003 – 1980).

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Internationale Norm beschreibt Labormeßverfahren zur Bestimmung der Masse und des Trägheitsmoments von Alpinski.

Wenn Labormeßdaten durch den Skihersteller oder durch andere Institutionen ermittelt und veröffentlicht werden, sollen Normmeßmethoden angewendet werden, damit die Meßdaten vergleichbar sind.

Diese Internationale Norm legt ferner einen Toleranzbereich fest, innerhalb dessen die Meßdaten aller produzierten Ski liegen müssen, wenn ein Skihersteller für eine jeweilige Modelllänge Meßwerte publiziert.

Anmerkung: Mit den veröffentlichten Meßdaten sollte die geeignete Skilänge angegeben werden.

Es ist nicht Zweck dieser Internationalen Norm, die Meßdaten in bezug auf ihren Einfluß auf die Qualität des Ski zu bewerten.

2 Verweisung auf andere Normen

ISO 554 Normalklimat zur Konditionierung der
(= DIN 50 014) Proben und/oder Prüfung; Spezifikation

3 Begriffe

Für diese Internationale Norm werden folgende Begriffe angewendet.

3.1 Masse m eines Ski: Masse eines fertig bearbeiteten Ski ohne montierte Teile; die Einheit ist kg.

3.2 Trägheitsmoment I : Massenträgheitsmoment um die senkrecht auf der Laufsohle stehende Schwerpunktsachse; die Einheit ist kgm^2 .

4 Meßausrüstung

4.1 Eine Wägevorrichtung mit Fehlergrenzen von 0,02 kg.

4.2 Eine Schneide zur Bestimmung der Schwerpunktlage des Ski.

4.3 Ein Zeitmeßgerät (Stoppuhr) mit Fehlergrenzen 0,1 s.

4.4 Eine Meßvorrichtung nach Bild, bestehend aus folgenden Einzelteilen:

4.4.1 Eine Klemmvorrichtung A (siehe Bild), bestehend aus zwei zusammenschraubbaren Klemmleisten. Die obere Klemmleiste weist im Mittelpunkt ein Sichtfenster (Bohrung) mit Markierung auf, die zur Positionierung der Schwerpunktsachse dient. Die obere Klemmleiste weist ferner zwei symmetrisch liegende Bohrungen auf, die sich im Abstand e^* von der Mittelmarkierung befinden und die zur Aufnahme der Fäden B dienen. Empfohlenes Maß für e^* = 25 mm. Die Masse der Klemmvorrichtung A soll weniger als 0,1 kg betragen.

4.4.2 Eine obere Platte C mit zwei Bohrungen im Abstand $2 d_f$ zur Aufnahme der Fäden B. Die Platte C muß an einem biegesteifen horizontalen Balken montiert werden können.

4.4.3 Zwei Fäden B mit gleicher Länge l , die die obere Platte mit der Klemmvorrichtung verbinden. Das Verhältnis $d_f : l$ soll etwa 1 : 40 betragen. Bei dem empfohlenen Maß $d_f = 25$ mm soll $l = 1000$ mm betragen.

Die Fäden müssen aus einem Material geringer Dehnung und hoher Festigkeit hergestellt sein, z. B. Tennis-Saiten, Fischrutenschnur (Silk). Der Durchmesser der Fäden soll kleiner als 1,0 mm sein.

*) Siehe nationales Vorwort